

Waren- und Produktberichte.

Eisenwaren.

Hamburg, 15. Febr. (Bericht von Halle u. Otmann.) Die Beschäftigung bei den Eisenwaren...

Chemische Produkte, Düngemittel.

Hamburg, 15. Febr. (Kalkst. Bericht von Halle u. Otmann.) Die Beschäftigung bei den chemischen Produkten...

Wichtigste Nachrichten des Bundesamts Halle vom 15. Febr. Aufhebung: Der Kaufmann Gottlieb Beberich...

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Gottesacker-Intendanten ist ohne Beschränkung von Gehalt...

Bekanntmachung.

Von dem Eltern-Bestand in der gegenw. Eltern-Lösche südlich der Halle-Mietlechner Chaussee...

Bekanntmachung.

Freitag den 28. Februar Vormittags 9 Uhr 54 Stück starke Schweinsschinken und 5 Stück Fische...

Der gegen den Arbeiter Gottlieb Krümmel aus Halle a. S. unterm 18. Oktober 1889 erlassene Bescheid...

Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Wansleben...

1) die Dampfkegel Nr. 92, 2) die Hülsenstelle Nr. 88...

Die Dampfkegel Nr. 92 ist mit 766,15 A Reinertrag...

Die Dampfkegel Nr. 88 bei einer Fläche von 0,1854 qd...

Alle Rechtsberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst...

Das Urteil über die Erteilung des Zulassungs wird...

am 15. April 1890 Mittags 12 Uhr ein Gerichtsschreiben...

Die auf den 25. und 26. März d. J. in dieser Sache...

Halle a. S., den 14. Februar 1890. Königlich Preussisches Amtsgericht, Abteilung VII.

Verdingung.

Die Lieferungen von 514 Mille festgebrannten börsen-Fintermauerungssteinen...

zum Anbau des archaischen Museums dieser Universität...

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bankirer, Schulberg 11...

Halle a. S., den 15. Februar 1890. Der Königliche Bauamt, Silbinger. Der Königliche Regierungsbauamteiler, Kallmann.

Stüblich und Anna Luise Hofst. Markt 23 und Friedrichstr. 24. Der Maschinenmeister August Hermann...

Wohner: Dem Handwerker Paulus Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Wohner: Dem Schlosser Wilhelm Enders eine L. Berlin...

Stiermer befindet sich in diesem Krankenhause verstorben...

Trennungsk.

Angenommene Trennung vom 15. bis 17. Febr. Stadt Hamburg...

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Stadtkammern: Dr. phil. Friedrich a. M. Dr. phil. Friedrich a. M.

Große Nachlass-Auktion.

Dienstag den 18. Februar er. von Vormittags 10-12 Uhr...

Louis Kaatz, Gerichtl. vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auktionator.

Aus- und Brennholz-Auktion.

Freitag den 28. Februar er. kommen unter den im Termin...

Günstiger Kauf.

Wein inmitten der Stadt in besser Lage belegenem größeres Grundstück...

Auktion.

Zu Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr...

Große Inventar-Auktion.

Zu Freitag den 25. Februar Vormittags von 10 Uhr ab...

4 nachweislich rentable Landgasthöfe...

Freitag den 21. Febr. er. Vorm. 11 Uhr...

Große Inventar-Auktion.

Zu Freitag den 25. Februar Vormittags von 10 Uhr ab...

3 Material-Geschäfte...

Freitag den 21. Febr. er. Vorm. 11 Uhr...

Bäckerei und außerordentlich flottgehendem...

sofort bei 4-5000 Mark Anzahlung zu verkaufen...

Zum sofort. Verkauf.

steht eine Wirtschaft, 80 Morgen, mit allem Wohngebäude...

Ein großer neuer Ausspann-Gasthof...

mit Logisjimmern, dicht am Central-Perionen-Bahnhof...

L. P. z. l. g.

In schönster Lage am Potsdam-Platz...

Für Kleiner!

Meine in Bülberg bei Halle a. S. unterm 18. Oktober 1889...

Wassermühlen-Verkauf.

4 Wassermühle, 2 Mühle und 1 Schöpfwerk...

Mühlen-Verkauf.

Eine in gutem Zustande befindliche Wassermühle...

Mit über 900 Mark...

Mietbesitz ist ein gut gebautes Eckgrundstück...

Bäckerei

und außerordentlich flottgehendem...

Zum sofort. Verkauf.

steht eine Wirtschaft, 80 Morgen, mit allem Wohngebäude...

Ein gangbares Material-Geldstück

Abzugeben zu verkaufen ein Material-Geldstück...

Deutsche Schokoladen.

Wir fabriziren nur garantirt reine Fabrikate und stellen die Qualität derart her, dass sie bei gleichen Preisen die so sehr gepriesenen ausländischen Fabrikate übertrifft.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Hallenser Kakao

übertrifft alle Fabrikate der Welt in Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit

Mk. 2.-, 2,20, 2,60, 3.-, 3,20 1/2 kg.
Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Pfann- und Spritzkuchen

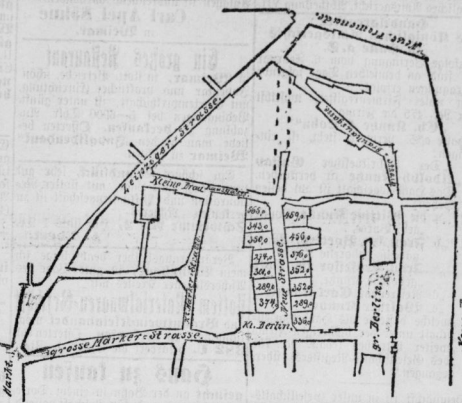
mit den feinsten Füllungen, mit Ananas-, Aprikosen-, Himbergeschmack empfohlen

Fr. David Söhne,
Geiststraße 1. Markt 19.



Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Paris Algort 1881.
Bark's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramme. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.
Bark's China-Malvasier, Mit edlen Weinen bereitete Apopto erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.
Bark's Eisen-China-Wein, Wohlgeschmeckt und leicht verdaulich à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.
Man verlange ausdrücklich: Bark's China-Malvasier, Bark's Eisen-China-Wein u. s. v. Man beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigefügte gedruckte Beschreibung. Detail-Verkauf nur durch Apotheken. Vorräthig in den meisten Apotheken Deutschlands.



Baustellen

in der **neuen Strasse** zwischen Kl. Berlin und Kl. Braubaugasse

laut nebenstehender Skizze ist mir übertragen und bin ich gern zu weiterer und kostenfreier Auskuffts-Ertheilung an Reflectanten bereit.

Architect **Zimmermann,**
Halle a. S.,
Geiststrasse 20.
Fernsprecher Nr. 210.

Stollwerck'sche Brustbonbons,

gefertigt nach der Vorschrift des Kgl. Universitätsprof. Geheim. Hofraths Dr. Harless, Bonn, haben sich seit 50 Jahren als angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit und Athmungsbeschwerden bewährt: bei Uebertraten von warmer in kalte Luft ist es besonders empfehlenswerth, einen Bonbon zu nehmen.
In Packeten zu 25 und 40 Pfg. überall vorrathig.

Preussischer Beamten-Verein zu Hannover.

Protector: **Ec. Majestät der Kaiser.**
Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-Versicherung. Unfall, für alle deutschen Beamten, Gelehrten, Lehrer, Rechtsanwälte und Aerzte.
Vorländer des Verwaltungsraths: **Ober-Präsident von Bismarck, Excellenz.**
Am 1. Dezember 1889!
Vermögensbestand: **Mk 15,108,000.**
Verpflichtungsbestand: **67,954,000.**
Prämienfreie Aufrechterhaltung der Lebensversicherung für den Kriegsfall bis 20,000 Mk. Gewerbe von Konsumsartikeln. **Keine Agenten,** daher billigere Prämien als bei anderen Anstalten.
Jede weitere Auskunft geben die Drucke des Vereins, welche allen Aufnahmeberechtigten auf Anforderung kostenfrei überandt werden von der **Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover.**

Adler-Brogerie Halle a. S.

Königsstrasse 16.
empfeilt
Süßen Ungarwein (reiner analytischer Tokajer),
bester Stärkungsmittel für Reconvalescenten und schwächliche Kinder, in Fl. à 50 s., 75 s., 1,50 und 2,50 s. **A. Steinbach.**

Eisengießereien

empfehle ich
Zornand mit d. bef. Eigenschaften.
Blüthe auf Verlangen frei und unentgeltlich.
Hilferrleben, Prob. Sachsen, Wilhelm Luther.



übertrifft Souchong's zu viel höheren Preisen. Kannern empfohlen. In Packeten à 80 Pfg. und à Mk. 1.- bei
S. Pollak,
Halle a. S.,
Leipzigstrasse 91.

Freiburger Loose

Ziehung **22. Februar bis 15. März d. J.**
Niemand sollte vermissen, sich sofort zu kaufen, welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden.
Nieten gibt es nicht. Jedes Loos gewinnt. 45000, 40000, 5x30000, 2x25000, 7x20000, 19000, 19000, 3x16000, 17x15000, 4x13000, 4x12000, 15x12000, 22x10000, 8000, 5x6000, 8x5000, 6x4000, 3000, 57x3000, 20x1800, 9x1500, 108x1400, 12x1200, 90x1000 und viele Gewinne von 800, 700, 600, 500, 400, 350, 250, 200, 150, 100, 80, 60, 50, 40, 35, 30, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14 Frances.
Der kleinste Nieten zu machende Gewinn ist 13 Frances Geld.
Sämmtliche Gewinne werden in bar und ohne Abzug ausbezahlt. Sämmtliche Gewinnscheine 15 Tage nach der Ziehung gratis und franco. Gegen vorzeitige Einwerbung des Betrag's (Prämien) gestattet die Post nicht in Banknoten und Briefmarken, Coupons oder Postanweisung verleiende umgehend nach allen Ländern.
Original-Loose à 21 Mark.
Hauptgewinne zeige auf Verlangen durch Besuche an. Vorposten 20 s. **Edward Finckenstadt, Effectenhandlung, Genf (Schweiz).**

Andre Hofer's

Extr. Feigen-Kaffee
ist der beste und vortheilhafteste Zusatz zum Bohnen-Kaffee, weil derselbe allen Anforderungen entspricht, welche an ein Kaffee-Zusatzmittel gestellt werden können. Eine Kleinigkeit davon dem Bohnen-Kaffee beigegeben, giebt dem Kaffee-Getränk **flav. goldbraune Farbe, erhöhten Wohlgeschmack, wie Nährkraft** und wird desselbe dadurch **unbieder wohlfeiler** bereitet.
Andre Hofer's Feigen-Kaffee ist in den meisten Colonial-Waarenhandlungen vorrathig, jedoch

Nur echt,
wenn in Bouteillen mit der getesteten Schutzmarke, dem Bildnisse des Tyroler Helden Andreas Hofer, und der hollen Firma: **Andre Hofer, Haaf, Kömigl. österr. und groß. lösch. Hoflieferant in Salzburg und Freilassing.**

Guthafer. — Bessler-Anderbecker, Bestehorn's Ueberflus

altbewährte, ertragsreiche Sorte, 1000 kg 235 s., 100 kg 25 s.
Bestehorn's Ueberflus (vergl. Götterprägungen "Magdeb. Stg." vom 2. Juli 1889) sehr ertragsreich, erste Nachschuß, 1000 kg 240 s., 100 kg 26 s.
Beide Sorten sind gut sortirt (reiner), Muster auf Wunsch. Breite bestehen sich als Station **Crottoir** gegen Plasmadame. Süde für eingewendeten oder werden zum Selbstkostenpreis herabgesetzt.
Trög. Crottoir, Prob. Sachsen.

Pastoren-Tabak

à 100 Pfg. — Fein-Pad v. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Sat u. fco. **unübertroffen** — trotz allem Verdruss der Konkurrenz! **officirt Gustav Moritz, Halle a. S.**

Migräne in der Entstehung verhalten ist richtiger, als dieselbe durch große Dosen Antipyrin u. v. zu verdrängen. Apotheker **P. Petzold's „Nervenplättchen“** — Chinin-Tabletten — sind nach wie vor als wirksamste Mittel bei Bekämpfung dieses Uebels anerkannt. Keine schädliche Nebenwirkung selbst bei häufiger Anwendung. **Kästchen 1 Mark** in den Apotheken.

Die
EAU DE COLOGNE- und Parfümerie-Fabrik
Glockengasse Nr. 4711
von **FERD. MÜLHENS** in KÖLN a. Rh.
empfiehlt ihre rühmlichst bekannte, auf allen Weltausstellungen nur mit ersten Preisen ausgezeichnete
Nr. 4711 Eau de Cologne
Extrait double mit gothischer Grün-Gold-Étiquette, anerkannt als die beste durch Zuerkennung des einzigen ersten Preises auf der Ausstellung in Köln 1875.
Nr. 4711 Special-Wohlgerüche
höchst concentrirter Qualität, und zwar:
Nr. 4711 Kaiserblume, Nr. 4711 Erica-Essenz, Nr. 4711 Goldblume, Nr. 4711 Veilchen-Essenz, Nr. 4711 Mailblüthen, Nr. 4711 weisse Heideblume sind das feinste, was in dieser Art geboten wird.
Nr. 4711 Glycerin-Crystall-Seifen
in den Gerüchen: Rose, weisse Rose, Mailblüthen, Reseda, Veilchen und Eau de Cologne.
Der hohe Glycerin-Gehalt in Verbindung mit feinsten Seifenpasta sind Vorzüge, die diese Seife für Personen mit empfindlicher Haut unentbehrlich machen, durch den künstlichen Wohlgeruch ist sie der Liebhaber der feinen Damenwelt geworden.

Unentgeltlich verbietet Anwendung & Rettung von Trunfing mit auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin, Dresdenstr. 78.**
Viele Sammler auch gerührt, gepöhlte Dankschreiben, sowie edelich erhärtete Zeugnisse.

Kopfschuppen

verhindern innerhalb 8 Tagen und Haarausfall wird beseitigt bei Anwendung des
Tannin-Balsam's von **E. A. Uhlmann, Plauen i. S. Erlang. garantirt.** Gleichseitig dient derselbe zur vollständigen Entfernung der Saumwolle. **Alleinverkauf bei Friseur Albert Rost, Leipzigstrasse 12.**

Migräne-Stifte

aus reinem Menthol empfiehl
M. Waltscott.
einen neuen
Collidin, Stebstoff, besser als Sydenham und Fischleim und zugleich billiger, empfiehl
M. Waltscott.

Wübelpositur,

mit geringer Mühe Wübel wie neu aufzuheben, empfiehl **M. Waltscott.**

C. H. Oehmig-Weidlich,

Seifen-, u. Parfümerie-Fabrik, empfiehl als Specialitäten:
stark parfümirte **Säbische Blumenseife, Aftonian Blumenseife, Aridas-Seife** mit herrlichem Geruch, **Blumenseifen** in sortirten Gerüchen, **Extrats d'odeurs** in reichster Auswähl, in den beliebtesten Gerüchen.
Neu: Aridas-Parfüm.
Sämmtliche anderen Parfümerien in nur besten Qualitäten.
Niederlage für den Detail-Verkauf:
Salle, Große Geiststrasse 10.

Für Ohrenhäute, **Bonländer, zahlr. 33 Pfg. in Pack. für Ballenhäute 20 Pfg. in Pack. Gebr. Dargwitz, Hirschsprung 2.**



An unsere Parteigenossen.

Der 20. Februar ruft uns von Neuem zum ersten Kampfe.

Ein unbefangener Blick auf die Thätigkeit der letzten Wahlperiode, die Erhöhung der Lasten und die weitere Beschränkung des ohnehin knappen Maaßes politischer Freiheit, läßt die Berechtigung unseres Wahlauftrufes vom 1. Februar 1887 auch heute noch im vollen Maaße hervortreten.

So sind wir nicht in der Lage, dem gegnerisch gegebenen Rathe zu folgen; im Gefühle des frischen Hauches, der durch das Reiches Gauen zieht, entsagen wir unseren Grundanschauungen nicht.

Genossen, gebt nur dem Eure Stimmen, der mit aller Kraft eintreten will für die Beilegung der Lebensmittelpölle und einer, ungleiches Recht schaffenden, den modernen Rechtsbegriffen nicht entsprechenden Ausnahmefesetzgebung; der ehrlich sich bemüht, an Stelle der jetzigen verwickelten Steuerverhältnisse mit ihren unerquicklichen Folgezuständen eine gerechte direkte Besteuerung und gerechte Vertheilung der Lasten einführen zu helfen und als einen entschiedenen Gegner aller Monopolisirungsgelüste sich ausweist; der den Arbeiterschutze nach Möglichkeit zu erweitern bestrebt und gewillt ist, dem Volke sein freies, allgemeines und direktes Wahlrecht nicht schmälern zu lassen.

Nur einem solchen Charakterfesten, wirklich liberalen Manne gebt Eure Stimme; die Wahlperiode währt jetzt fünf Jahre!

In voller Uebereinstimmung schlagen wir Euch den Mann vor, der seit einer Reihe von Jahren unserm Wahlkreise mit ausdauernder Treue, Festigkeit und gerechter Abwägung nach jeder Seite hin, vertreten hat, sich bei Freunden und Gegnern gleicher Beliebtheit und Achtung erfreut und in seiner politischen Durchbildung, reichen Erfahrung und Geschäftskennntniß uns die beste Gewähr bietet, ein passender und guter Abgeordneter zu sein:

Herrn Dr. Alexander Meyer (Berlin).

Das liberale Wahlkomitee für Halle und den Saalkreis.

Carl Meyer, Kaufmann. Dr. Kollschütter, Professor. Rietsch, Amtgerichts Rath. Dr. med. O. Thambau. C. A. Schmidt, Fabrikant. Alb. Dilling, Fabrikbesitzer. Th. Cammerath, Rentier. Rud. Dickel, Director a. D. E. Eder, Werkmeister. Th. Hübt, Kaufmann. F. Herbig, Fabrikbesitzer. Gust. Reil, Rentier. Dr. phil. Woelfenard. W. Nebert, Fabrikbesitzer. Ernst Richter, Kaufmann. Louis Sachs, Kaufmann. W. Schaaf, Malermeister. Hugo Schulz, Drehereibesitzer. Otto Sahn, Kaufmann. G. Schm, Fabrikant. Helm. Watke, Werkmeister.

Zur Reichstagswahl.

Wir rufen den Wählern folgende geschichtliche Bestimmungen über die Wahl ins Gedächtniß:
Wähler ist jeder, der in der Wahlliste verzeichnet ist.
Jeder wählt in dem Stimmlokale, in dessen Wahlliste er verzeichnet steht; — inwieweit Verzogene also da, wo sie ihrer früheren Wohnung nach hingehören.

Die Wahl ist heimlich; das heißt, jeder Wähler hat das Recht, seinen Zettel verhehelt und geschlossen in die Urne legen zu lassen, ohne daß irgend Jemand auf irgend eine Weise kontrollirt darf, wie er gewählt hat.
Darin sollen die Wahlpapiere von weißem Papier und ohne äußere Kennzeichen sein, so daß Niemand ohne den Zettel auseinander zu fallen wissen kann, welcher Name darauf steht.

Darum muß auch der Zettel außerhalb des Wahllokals zusammengepackt werden. In welcher Weise und wie oft er gefaltet wird, ist gleichgültig, wenn es nur so geschieht, daß der darauf stehende Name vollständig verborgen ist. Auf dem Zettel darf nichts weiter stehen als die deutliche Bezeichnung des zu Wählenden. Es ist gut nicht bloß Namen und Wohnort, sondern auch den Vornamen und den vollen Titel anzugeben, z. B.:

Dr. jur. Alexander Meyer, Berlin.

Ob das gedruckt oder geschrieben ist, ist gleichgültig. Es darf auch auf dem Zettel ein Name ausgeschrieben und dafür ein anderer (natürlich mit voller Bezeichnung der Person) aufgeschrieben sein. Solche Wahlpapier sind gültig.

Alle Wahlpapier jedoch, welche obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind ungelte, obwohl alle Wähler die bei ihnen gegen eine der angeführten Regeln, namentlich gegen die Geheimhaltung, verstoßen sind. Gegen solche Wähler muß sofort durch unsere Vermittlung Protest eingelegt werden.
Halle a. S. Das liberale Wahl-Komitee.

Reichstags-Wahl.

Die Herren Vertrauensmänner des 16. Bezirks (Alexander Meyer) werden zu Montags Abend 8 Uhr zu einer nochmaligen Versammlung nach Kösses' Hotel Stadt Berlin, Weichsenstraße, freundlichst eingeladen.
Das Comité.

Mansfelder Liberale wählt!!!

den Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Forekenbeck.

Ein Stück unbeflecktes Schreibpapier von ca. 7 Quadrat-Centimeter Größe gegen den Namen unseres freisinnigen Candidaten darauf zu schreiben, zusammenzufalten und an der Wahlurne am 20. Februar abzugeben; dies für alle, welche keine gedruckt Zettel erlangen können.

Durch den Druck eines Schreibzettel ist die Wahlfreiheit vieler unserer freisinnigen Männer gefährdet, so ist nun alle, welche den Wunsch haben ihre Meinung zu bekennen, die Pflicht und das Recht, welches uns durch die Verfassung unter der glänzenden Regierung unserer edlen Hohenzollern gewährleistet ist.

Wir sind bereit, daß in unserem großen Vaterlande auch die wenigen Stimmen unserer Mansfelder Kreise mitgezählt werden dürfen, welche das Programm der Deutschfreisinnigen hoch halten.

Beigt, daß es in Mansfeldischen noch viele Männer giebt, welche keine Sonder-Interessen vertreten, sondern in ihrem Herzen sich ein Ideal bewahren, welches das Gefühl erweckt, aus persönlicher Ueberzeugung zu stimmen, wie wir es für das Wohlwollen aller Deutschen, weß Standes sie seien, für möglich halten.

C. Gähler, Seiler, Gerbest. Fr. Heltenreich, Rentier. Chr. Sagenhoff, Bäckermeister. W. Jäger, Fabrikmeister. Fr. Thymann, Schuhmacher. D. Kollert, Kaufmann. Chr. Kollert, Rentner. G. Koller, Rentner. S. C. Grempler, Tischler. F. Strauß, Schneidermeister. R. Gebhardt, Waarenmeister. Aug. Schler, Schler, Th. Baumann, Kaufm. Aug. Reinhardt, Drechslermeister. Aug. Vidtke, Bergmann. C. Mertens, Gutsherr. Gußl. Rable, Musikant. A. Johmann, Bäckermeister. Rud. Gaebele, Rentier. H. Buntensberg, Webermeister. G. Haumeier, Eisenhändler (Saale). W. Kurth, G. Zander, Roth. Gutsherr. W. Busan, A. Schlegel, Kaufm. R. Sorich, Gutsherr. Rudert, Apotheker. Chr. Wöhre, Carl Otto, Dr. Felsenwäuter, Juwelier.

Fachverein der Maurer.

Dienstag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr
Versammlung im Saale der Moritzburg.
Der Vorstand.

Liberale Vertrauensmännerversammlung

Dienstag den 18. Februar Abends 8 Uhr
im „Kühlen Brunnen“.

Die Herren Dr. und Vertrauensmänner, sowie diejenigen Parteigenossen, welche für die Wahl des Herrn Dr. Alexander Meyer mit thätig sein wollen, werden gebeten, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.
Das liberale Wahlkomitee.

Den Wählern unseres Wahlkreises v. Heldorf-Bingsft

wird hierdurch ergebentlich mitgeteilt, daß in der gestrigen Versammlung der Herr Dr. Alexander Meyer als unser alleiniger Kandidat für den nächsten Reichstag einstimmig angenommen worden ist.

Der v. Heldorf ist reichlich bemüht, den Interessen aller Klassen der Bevölkerung gerecht zu werden und dabei die nationale Staatsregierung in ihren auf das Wohl des Landes gerichteten Bestrebungen zu unterstützen.
Durch diese Unterstützung erleichtert er aber auch Seiner Majestät dem Kaiser die Durchsührung der der Verbesserung des Loos der Arbeiter in hochverehrte Weise bewerdenden Allerhöchsten Erlasse vom 4. d. Mts. und erfüllt damit eine patriotische Pflicht.

Wir bitten durch zahlreiches Erscheinen am Wahltag und Abgabe Ihrer Stimmen für Herrn

v. Heldorf-Bingsft

bester Wahl nach Thunlichkeit zu fördern.
Querfurt und Merseburg, den 10. Februar 1890.

Der Wahlvorstand

der vereinigten demts. u. freiconservativen, sowie nationalliberalen (Kartell) Parteien für den nächsten Reichstag.

Zm Auftrag: v. Heldorf-St. Ulrich, Müller.

An meine Mitbürger in den Kreisen Merseburg und Querfurt.

Der Merseburger Correspondent hat in seiner Nummer 22 Artikel ohne Unterdrück gebracht, in welchen mit meinem Namen in einer Weise Mißbrauch getrieben wird, die mein Gefühl auf das Tiefste verletzt hat.

Wenn nun wohl auch Jedermann wissen wird, wer der Verfasser jener Artikel ist, so abstrahire ich dennoch hierdurch an das Redigationsgeschick meiner künftigen Mitbürger, welcher Parteilichung sie auch angehören mögen. Sie sollen entscheiden, ob ein solches Vorgehen selbst zu Wahlzwecken gestattet ist und den allgemeinen Regeln des Mißbrauches entspricht.
Mitbürger! Wenn von uns Allen ist sein ehrlicher Name nicht werth und heilig?

Mitbürger! Wie muß das Herz eines Mannes beschaffen sein, der sich nicht entschloß, den ehrlichen Namen eines Mitbürgers in den Schmutz zu ziehen?
von Heldorf-Bingsft.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee erläßt in seinem letzten Ausgange einen Aufruf an alle Arbeiter und Handwerker, wonach wir unsere Stimmen am 20. Februar für den Hebdorfen Fritz Knaert in Preßlau abgeben sollen, weil beschaufert wird, daß nur Er die Interessen der Arbeiter vertreten werde im Reichstags. Aber wir glauben ganz bestimmt, daß er es nicht zu thun wird, wie wir es wünschten, denn nach der schönen Rede, welche Er in Gutenberg vor seinen Wählern gehalten hat, sind wir zu einer andern Ansicht gekommen. Er betont in seiner Rede, daß in 25 Jahren eine Zeit kommen werde, welche für uns Arbeiter nicht schöner und besser gedacht werden könnte. Es würde ein Reich entstehen, welches von Sozialisten regiert würde. Wir möchten also an alle Arbeiter und Handwerker das Bedenken richten, daß die Verbesserung auf Verbesserung unserer Lage noch sehr lange bedürfen wird, 25 Jahre! und zu der Ueberzeugung zu kommen, daß wir Herrn Fritz Knaert nicht wählen können, sondern einen andern Candidaten, der für uns recht schon ganz und voll im Reichstags eintritt.

Wählere Arbeiter und Handwerker.

Beamten-Consum-Verein.

An Stelle der nach dem bisherigen Vereinsstatut am 21. November v. J. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung muß auf Anordnung des Amtsgerichts eine zweite General-Versammlung stattfinden, welche mit dem im Gewerkschaftsgericht v. 1. Mai 1889 vorgezeichneten Zeit hiernüt am Mittwoch den 26. Februar 1890 Abends 8 Uhr im Saale des „Prinz Carl“ abgehalten wird.

- Tages-Ordnung:
1. Veränderung des gegenwärtigen Vereinsstatut nach den Vorschlägen des neuen Genossenschaftsgerichtes vom 1. Mai 1889 und Umwandlung unserer eingetragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in eine eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
2. Geschäftsbericht für das Jahr 1888/89, Berichtigung des Ueberschusses, Entlassung des Vorstandes.
3. Neuwahl der statutengemäß ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, sowie der Ehrenmänner.
4. Sonstige geschäftliche Mittheilungen.
Salle a. S., den 17. Februar 1890.
Der Verwaltungsrath des Beamten-Consum-Vereins zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Ritziemann, Rechtver. Vorsitzender.

Arends'scher Stenographenverein.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung in der Franziskanerhalle, Straße 1.

Turnverein „Ule.“

Dienstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr Versammlung für Mitglieder des Turnvereins in der städtischen Turnhalle am Neßplatz. Der Turnrath.

Turnverein „Guts Muths.“

Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr Versammlung für Mitglieder u. Abtheilung in der Kaiser-Wilhelm-Salle. Der Vorstand.

